

Leitbild für die Planungsregion Weinviertel Südost



Aderklaa • Andlersdorf • Angern an der March • Auersthal • Deutsch-Wagram • Ebenthal • Eckartsau • Engelhartstetten • Gänserndorf • Glinzendorf • Groß-Enzersdorf • Großhofen • Groß-Schweinbarth • Haringsee • Hohenruppersdorf • Lasee • Leopoldsdorf im Marchfelde • Mannsdorf an der Donau • Marchegg • Markgrafneusiedl • Matzen Raggendorf • Obersiebenbrunn • Orth an der Donau • Parbasdorf • Prottes • Raasdorf • Schönkirchen-Reyersdorf • Spannberg • Strasshof an der Nordbahn • Sulz im Weinviertel • Untersiebenbrunn • Velm-Götzendorf • Weiden an der March • Weikendorf • Zistersdorf

Beschlussvorlage Forum WESO 25. November 2019

Unsere Mission ist ein Bekenntnis ...

- ... zur Weite und zu Weitblick
- ... zu geschlossenen Siedlungskörpern und erkennbaren Orten
- ... zum Mut, Neues zu schaffen
- ... zur Kooperation der Gemeinden
 - ... für die Entwicklung eines gemeinschaftlichen Wirtschaftsraumes
 - ... für eine abgestimmte Entwicklung der Orte, damit Wachstum dort ermöglicht wird, wo gute Infrastruktur vorhanden ist
 - ... für die nachhaltigen Nutzung des Energiereichtums
- ... zum Schutz von Naturräumen und den besten Böden Österreichs
- ... zu einer langfristigen Erhaltung der Erholungs- und Freizeitzone an Donau und March

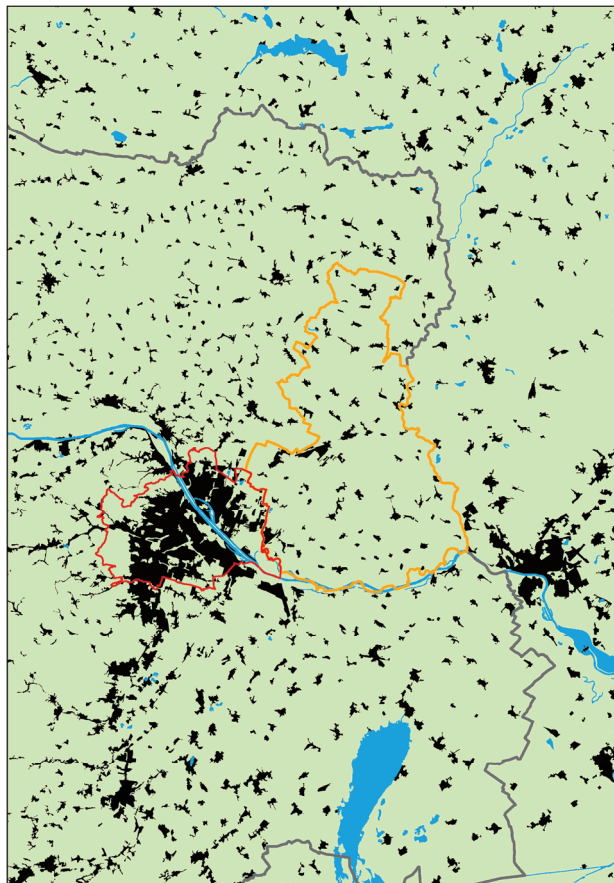
Das Zukunftsbild 2035 für unsere Region

Präambel

Wir, die Gemeinden der Planungsregion und das Land NÖ, entwickeln die Region so weiter, dass sie als attraktiver Lebensraum die Ansprüche und Bedürfnisse der Bevölkerung bestmöglich erfüllt.

Lange Zeit war die Region in einer Randlage. Jetzt aber liegt sie inmitten zweier dynamischer Metropolen und deren ausstrahlendem Entwicklungsdruck.

Damit wir selbstbestimmt die Zukunft der Region gestalten, arbeiten wir stärker im Verbund. Dafür nehmen wir unsere Potenziale selbst in die Hand, setzen nicht länger nur Entwicklungsrahmen sondern werden zum Akteur.



Leitsätze

Wir gestalten die grüne Mitte in der dynamisch wachsenden Metropolenregion!

Landwirtschaftliche Produktion und Energiegewinnung haben unsere Region im direkten Einzugsgebiet des aufstrebenden Wiens über Jahrhunderte geformt. Entstanden ist ein ausdrucksstarker Landschafts- und Siedlungsraum, den wir selbst achtsam weiterentwickeln wollen.

- 1 Wir entwickeln die Identität unserer Orte als Gegenentwurf zur dichten, urbanen Stadt.
 - Unsere Orte haben einen Anfang und ein Ende und wachsen vor allem nach innen.
 - Wir beleben bestehende Bausubstanz und verdichten den Bestand in einer authentischen Maßstäblichkeit.
 - Unsere Orte zeichnen sich durch Begegnungsräume aus und fördern das Zusammenleben aller BewohnerInnen.
 - Sie sind vernetzt durch öffentliche Verkehrslinien und sichere Radwege.
- 2 Starke Verkehrsadern kräftigen vor allem den Wirtschaftsraum. Auf den bestgeeignetsten Standorten finden BewohnerInnen Arbeit und entstehen interkommunale Einnahmen für unsere Gemeinden.
- 3 Wir schützen unsere Natur und unsere Böden. Sie sind besonders wertvoll:
 - als Grundlage für die Nahrungsmittelproduktion und das Kleinklima und
 - als Grundlage für unseren Erholungsraum.
- 4 Wir gewinnen Ressourcen und Energie mit Blick auf die Folgen.



Ziele für die regionale Entwicklung

Siedlungsentwicklung

Leitthema: Wir achten auf die Weiterentwicklung nachhaltiger Siedlungsstrukturen und attraktiver Ortschaften.

- Als Region nutzen wir die überregionale Bevölkerungsdynamik und Wohnungsnachfrage für die aktive Weiterentwicklung unserer Gemeinden.
- Wir setzen aktiv Maßnahmen, um die künftige Zunahme der Bevölkerung vor allem dorthin zu lenken, wo gute Infrastrukturausstattung besteht. Dazu definieren wir innerhalb der Region regionale Schwerpunkorte der Entwicklung.
- Bei der Gemeindeentwicklung wägen wir sorgfältig zwischen dem gemeinsamen Ziel des Flächenschutzes und unseren kommunalen Entwicklungsperspektiven ab.
- Entsprechend unserer Siedlungstradition wollen wir auch künftig, unsere Ortschaften als kompakte und geschlossene Siedlungskörper weiterentwickeln.
- Als Standorte für Infrastruktur und Nahversorgung streben wir zentrale, fußläufig erreichbare Lösungen in den Gemeinden an und vermeiden Pkw-orientierte Strukturen am Ortsrand.
- Wir arbeiten als Region zusammen. Wir tauschen uns über Erfahrungen der konkreten Siedlungsentwicklung aus, damit wir AkteurInnen der nachhaltigen Gemeindeentwicklung bleiben.
- Wir nutzen diese Zusammenarbeit auch dafür, als Region gemeinsam mit dem Land ein wirkungsvolles Instrumentarium für die Innenentwicklung weiterzuentwickeln.

Wirtschaftsentwicklung

Leitthema: Wir tragen durch gemeinsame Standortentwicklung zu einer für die Region positiven Wirtschaftsentwicklung mit möglichst geringen Umweltwirkungen bei.

- Jede Gemeinde unserer Region unterstützt kleinteilige kommunale Wirtschaftsentwicklung als Basis für Arbeitsplätze und das Leben in der Region.

- Statt eines Konkurrenzkampfes zwischen den Gemeinden um überregionale Betriebsansiedlungen, nutzen wir die dafür am besten geeigneten Standorte innerhalb der Region und teilen Kosten und Nutzen durch interkommunalen finanziellen Ausgleich.
- Dazu entwickeln wir Kooperationsräume im Marchfeld und im Raum Zistersdorf als gemeinsame Standorträume weiter. Die geplante Verkehrsinfrastruktur ist dafür eine wichtige Voraussetzung, die wir bei der Entwicklung unserer regionalen Standorträume berücksichtigen.
- Durch Gemeindekooperation für die Bereitstellung kommunaler Infrastruktur- und Dienstleistungsangebote schaffen wir an den interkommunalen Standorten qualitativ bessere Angebote bei effizienterer und flächensparenderer Abwicklung.

Schutz und Nutzung von Naturraum und Ressourcen

Leitthema: Wir nutzen die natürlichen Ressourcen der Region für das regionale Profil und achten dabei auf einen schonenden und verantwortlichen Umgang.

- Wir sichern unseren wertvollen und reichhaltigen Naturraum (Nationalpark, Naturschutzgebiete, Natura 2000, regional bedeutsame Grünräume etc.).
- Wir achten auf die Erhaltung der hochwertigen landwirtschaftlichen Böden in der Region.
- Bei der Entwicklung der Gemeinden achten wir auf die Absicherung regionaler Grünraum-Verbindungskorridore zwischen den Gemeinden. Dies sichert Erholungsräume für die Bevölkerung, erhält Frischluftschneisen als Klimawandelanpassungsmaßnahme und ermöglicht funktionsfähige Wildtierkorridore in der Region.
- Wir tauschen uns als Standortgemeinden über Schotterabbau, Windkraftnutzung, PV-Freilandanlagen und Erdöl- und Erdgasförderung sowie die Nutzung weiterer natürlicher Ressourcen in der Region aus. Bei neuen Entwicklungen stimmen wir uns ab und bringen unsere Gemeindegemeinschaft durch gemeinsame Stellungnahmen oder Konzepte in entsprechende Fachplanungen ein.
- Als Region unterstützen wir umweltfreundliche Mobilität zur Vernetzung der Gemeinden und Ortschaften.

